

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. II.

Den 15. Januar 1791.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 22. Dec. vor. Jah. starb hier Frau Johanne Concordie Jancovius, geb. Hartmannin. Sie war eine Tochter des berühmten Rechtsconsulentens und Juris Practici Hrn. D. Theophil Hartmann allhier; Ihre Fr. Mutter, die sie den 7. Jul. 1727 gebar, war eine geborne Mönchin. Sie verehlichte sich zum ersten male mit Hrn. D. Benjamin Rudolph Gerber, vornehmen Rechtsconsulent und Kämmerer allhier, welcher sie am 3. Dec. 1781 durch seinen Tod als Wittwe und mit ihr 2 Herren Söhne und 1 Frau Tochter hinterließ, wovon der Älteste Oberamtsadvokat und Jur. Pract. und der zweite Kaufmann hier ist, und die letztere mit dem Hrn. Stadtrichter D. Wenzel in Zittau in der Ehe lebt,

und die Sel. mit einigen Enkeln erfreuet hat. Am 28. Jan. 1783 verband sie sich zum zweiten mal mit dem jetzt betrübtten Hrn. Wittwer, Herrn Adam Traugott Jancovius, vornehmen Rechtsconsulent und Senator allhier. Am 15. Dec. warf sie eine Krankheit aufs Lager, und beschleunigte ihren Tod, wie oben gedacht, in einem Alter von 63 Jahren, 5 Monaten und 15 Tagen. Ihre entseelten Gebeine wurden am 28. Vormittags nach 9 Uhr, nach Art der ganzen Schule in das väterliche Erbbegräbniß auf dem Taucher zur Ruhe gebracht.

Unglücksfall.

Am 6. d. früh um 1 Uhr, ereignete sich zu Postwitz beim Schenkwirth Karraß, bey einem nach einem Federschleussen gehaltenen Tanze, der Fall: daß ein von
B hiesi